Bitte unterstützen Sie meine Zulassung zur Bundestagswahl!

Mein Name ist **Hannes Stockert**, ich bin 48 Jahre und wohne mit meiner Lebensgefährtin in MH-Dümpten. Zur kommenden Bundestagswahl möchte ich im Wahlkreis Mülheim-Essen I für die **Internationalistische Liste / MLPD** kandidieren. Doch im Gegensatz zu den etablierten Parteien muss ich dafür eine undemokratische Hürde überwinden und 200 Unterstützungsunterschriften sammeln. Und das, trotz Corona-Einschränkungen!

Unabhängig von Ihrer konkreten Wahlentscheidung am 26.09. – **ihre Unterstützungsunterschrift stärkt ein klares NEIN zu einem solchen undemokratischen Gebaren der bürgerlichen Parteien.**

Immer weniger Menschen vertrauen der Regierung. Vollauf berechtigt! Ihr gescheitertes Krisenmanagement wälzt die Lasten der Weltwirtschafts-/Finanzkrise sowie der Corona-Krise auf dem Rücken von uns Arbeitern, unseren Familien und breiten Massen ab. Für die internationalen Monopole heißt es dagegen „Freie Fahrt“. Statt Gesundheitsschutz für die Weltbevölkerung soll auf keinen Fall die heilige Kuh des Profits angetastet werden, die Großkonzerne werden geschont. **Das kann so nicht weitergehen!** Ich stehe für eine **ganz andere Richtung: konsequent kapitalismuskritisch, unbestechlich, in Wort und Tat für „Arbeiter in die Politik!“** und für den gemeinsamen kämpferischen Zusammenschluss.

Der Kampf für **Arbeitsplätze UND Umweltschutz** – das ist kein Widerspruch. Als umweltpolitischer Sprecher der MLPD setze ich mich für die **Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft** ein und bin auch aktiv in der überparteilichen Umweltgewerkschaft. Gegen die RAG-Profiteure, die in ihren Schächten verfüllten Giftmüll fluten und zusammen mit PCB-Grubenwasser unser Grundwasser und unsere Flüsse vergiften. Gegen die Pläne von Siemens-Energy, jetzt unter der Flagge des Umweltschutzes tausende Arbeitsplätze zu streichen und damit ihre Profite abzusichern.

Viele stimmen mir zu – es muss sich grundsätzlich etwas ändern. **Der Mensch in Einheit mit der Natur und nicht der Profit muss im Mittelpunkt stehen**. Zum kapitalistischen Krisenchaos gibt es eine gesellschaftliche Alternative – eine echte sozialistische Gesellschaftsordnung. Wir brauchen eine Massendebatte über diese Zukunftsperspektive statt Denkverbote. Daher unterstütze ich die Bewegung: **„Gib Antikommunismus keine Chance!“**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung! *Ihr Hannes Stockert*

(Kontakt unter: hannes.stockert@gmx.de / 0175-9175952)